



architektur »

## Entwurf für Neubau Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg ausgewählt

Marburg 6.7.2016 (pm/red) Der Architektenwettbewerb für den Neubau des Forschungszentrums Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK) und eines Seminarhauses ist entschieden, wird von der Philipps-Universität mitgeteilt. Eine dreizehnköpfige Jury unter Vorsitz des ...

[Lesen Sie den gesamten Beitrag »](#)

[philipps-universität](#)[stadt marburg](#)[verkehr](#)[kultur](#)[wohnen](#)

Home » Allgemein

## Warum man mit 50 nochmal mit kleinen Kindern anfängt



*Umschüler und Umschülerinnen haben den ersten Teil der dreijährigen dualen Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin geschafft. Foto nn*

Marburg 8.7.2016 (pm/red) Ellen (49 Jahre) erzählt, wie sie gefragt wurde, warum sie sich das Lernen und die Arbeit mit Kindern „in ihrem Alter noch antue“. Sie ist Teilnehmerin der Umschulung zur staatlich anerkannten Erzieherin von Arbeit und Bildung e.V. Ihre klare Antwort ist: „Ich lerne, weil es mich interessiert und weil ich mir damit einen Jugendtraum erfülle.“ Seit der Schulzeit arbeitete sie als Verkäuferin und im Büro. Durch ihre eigenen Kinder hat sie ehrenamtlich zahlreiche Aufgaben an Kindergarten und Schule übernommen. Schon damals erfüllte sie diese Arbeit mit Freude, sagt sie.

Auch Gudrun (52 Jahre) hat nach 22 Jahren Büroarbeit ihren Wunsch nach einer Arbeit mit Kindern in die Tat umgesetzt. Freunde fanden ihren Schritt bewundernswert, erzählt sie stolz. „Am Anfang war das Lernen ungewohnt und schwer. Mit der Zeit aber habe ich den Fortschritt an mir selbst gesehen. Das hat mich bestätigt.“ So ging es auch Tanja (44 Jahre), für die der Neuanfang mit etlichen organisatorischen Hürden verknüpft war. Auch sie ist sicher, heute auf dem richtigen Weg zu sein. „Täglich freue ich mich auf die Arbeit und die neuen Lerninhalte.“

Die 18 Frauen und 2 Männer im Alter zwischen 27 und 52 Jahren nehmen an einer drei-jährigen Umschulung zum/r staatlich anerkannten Erzieher/in teil. Sie haben kürzlich ihre Aufnahmeprüfung an der Käthe-Kollwitzschule bestanden und damit den ersten Abschnitt der dualen Ausbildung geschafft. Seit August letzten Jahres lernen sie im wöchentlichen Wechsel von Theorie und Praxis die Grundlagen der Erziehungslehre.

Für den praktischen Teil arbeiten die Umschüler/innen an zwei Tagen in der Woche in Kindertagesstätten, manche auch in Schulbetreuungen oder helfen im Unterricht mit lernbehinderten Kindern.

Suchen

Marburger Rundschau

← eine Karte zeigt die GrimmHeimat Nordhessen im Panorama Marburg 6.7.2016 (pm/red) Die erste Panoramakarte der „GrimmHeimat Nordhessen“ ist erschienen. Die Karte will die Landschaft und die Sehenswürdigkeiten der Region künstlerisch in Szene setzen – ohne dabei auf die geographische Glaubwürdigkeit zu verzichten. Ab sofort ist die Panoramakarte als ... [Weiterlesen →](#)

↳ Hinterlandmuseum macht die Eisenbahngeschichte zum Thema Marburg 6.7.2016 (pm/red) „Die Eisenbahn im Hinterland“ ist der Titel der neuen Sonderausstellung, die das Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf gemeinsam mit Stefan Runzheimer aus Gladenbach zeigt. Am Freitag, 15. Juli – 19 Uhr, wird die Ausstellung mit einem einleitenden Vortrag von ... [Weiterlesen →](#)

↳ Besuch der Synagoge Marburg Marburg 30.6.2016 (pm/red) Am vergangenen Freitag wurde die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ im Kirchsaaal Schwalmstadt-Hephata abgebaut. Bis dahin haben mehr als 1.300 Besucherinnen und Besucher die Ausstellung gesehen, darunter etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler, berichtet Karin Brand ... [Weiterlesen →](#)

Bilder-Kiosk – Fotografien als Botschafter

↳ Christine Dahrendorf präsentiert ‚Farbstaub und Magenta‘ im Kunstforum Mainturm Marburg 5.7.2016 – Am 3. Juli hat die Ausstellung ‚Farbstaub und Magenta‘ von Christine Dahrendorf, Marburg, im Kunstforum Mainturm in Flörsheim am Main begonnen. Prof. Horst Schwebel führte in das Werk von Christine Dahrendorf ein und veranschaulichte, wie der sehr bewußte und fein nuancierte Umgang und Einsatz von Farbe von der Künstlerin gestaltet wird, Betrachter/in [...] [weiterlesen →](#)

↳ Atelierbesuch bei Marburger Masterstudierenden Bildende Kunst Marburg 30.6.2016 – Die Nacht der Kunst in Marburg am 24. Juni nutzten die Studierenden im Masterstudiengang des Instituts für Bildende Kunst der Philipps-Universität für eine Einladung zum ‚Rundgang 2016‘. Sie konnten sich regen Besuches erfreuen und insgesamt bot sich ein imposanter Querschnitt künstlerischen Schaffens und Werdens in den Ateliers am Ortenberg. So kann es [...] [weiterlesen →](#)

↳ Nacht der Kunst in Marburg am 24. Juni Marburg 23.6.2016 – Rund 40 Locations in der Innenstadt von einer Anwaltskanzlei bis zum Marburger Kunstverein finden sich im Flyer und beim Rundgang zur diesjährigen Nacht der Kunst. →Die Nacht der Kunst 2016 eröffnet spannende Kunstvisiten [weiterlesen →](#)

Leser/innen von das Marburger. life:

Foto-Reportage



Die Gruppe ist bunt gemischt und bringt vielfältige berufliche Hintergründe und Lebenserfahrungen mit. Emrah zum Beispiel (36 Jahre), er hat als Cutter beim Fernsehen gearbeitet, dann viele Jahre als Verkäufer von Medien-Produkten. Er hat festgestellt, dass er mit Kindern gut umgehen kann: „Früher habe ich nur wenig Lob bekommen für meine Arbeit. Wenn man mit Kindern arbeitet, bekommt man so viel zurück, das ist toll und so echt.“ Die Grundschullehrerin Elena nimmt den langen Ausbildungsweg in Kauf, da ihre Ausbildung hier nicht anerkannt wurde. Für sie kein Grund für Negativstimmung: „Ich profitiere sehr von der Deutschförderung und dem Erlernen der unterschiedlichen pädagogischen Ansätze hier in Deutschland, die anders sind als in meinem Heimatland.“

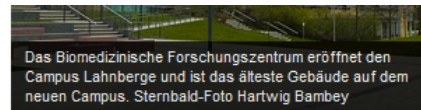
Sonja (31 Jahre) mit einer kleinen Tochter sieht ihre Erwartungen erfüllt: „Wir bringen alle unsere Lebenserfahrungen mit und sind eben keine 16 mehr. Wir wurden vom Pädagogen-Team optimal vorbereitet und auch in den jeweiligen Einrichtungen klappt die Zusammenarbeit sehr gut. Da die Ausbildung in Teilzeit angeboten wird, habe ich am Nachmittag Zeit für mein eigenes Kind.“

Die Pädagogen von Arbeit und Bildung e.V. Monika Forneck und Ulrich Preis freuen sich über die motivierte Gruppe: „Unser Anliegen ist es, die erwachsenen Menschen durch ein möglichst wenig verschultes System nah an die Praxis und mit intensiven Fallbesprechungen an die Themen heranzuführen. Dabei kommt ihnen ihre Lebenserfahrung sehr zugute.“

Die Umschüler/innen wechseln nun zur Fachschulausbildung an die Käthe-Kollwitz-Schule, wo sie in den kommenden zwei Jahren ihre Ausbildung vollenden werden.

Bereits das sechste Mal bietet Arbeit und Bildung e.V. diese Umschulung an, die von der Agentur für Arbeit Marburg und dem Kreis JobCenter Marburg-Biedenkopf gefördert wird und nach wie vor auf großes Interesse stößt. Kontakt und weitere Informationen: Volkhard Wolff, Abteilungsleiter Arbeit und Bildung e.V., [wolff@arbeit-und-bildung.de](mailto:wolff@arbeit-und-bildung.de)

 [Diesen Artikel drucken](#)



#### Angesagt »

##### Freies WLAN in Marburg auf dem Vormarsch



Marburg 22.6.2016 (red) Das Bildungsfest auf den Marburger Lahnwiesen am vergangenen Wochenende war nicht alleine Gelegenheit und Ort für andere Lernformen und -inhalte. Die in den Vereinsräumen von Rechenkraft.net e.V.

aktiven Marburger Freifunker nutzten die ...

[Mehr Artikel »](#)

#### Bildung »

##### Vortrag Mobilität im Wandel: Teilen statt besitzen?

Marburg 5.7.2016 (pm/red) Auch wenn das Umweltbewusstsein in Deutschland vergleichsweise hoch ist, auch wenn einem Großteil der Bevölkerung zum Beispiel bekannt ist, dass Verkehrslärm eine Ursache für Krankheit ist, oder dass der Kohlendioxid-Ausstoß den Klimawandel ...

[Mehr Artikel »](#)